

## **I N F O R M A T I O N**

zur Pressekonferenz

mit

**LH-Stellvertreterin Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander**  
Bildungsreferentin

und

**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Viktoria Tischler**  
Geschäftsführerin, Hilfswerk OÖ

**Silvia Luger-Linke**  
Lehrgangsheiterin KindergartenhelferInnen-Ausbildung

am 08. Februar 2023

im Presseclub Linz, Saal A

zum Thema

### **„Das Kinderland OÖ sucht dich“**

**Start des öö. Bonus zur Förderung der Ausbildung  
in der Elementarpädagogik**

#### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

**Rückfragen-Kontakt:**

**Riegelnegg Michael, MA (+43 732) 77 20-171 15, (+43 664) 600 72 171 15**

## **„Das Kinderland OÖ sucht dich“: Oberösterreich will Kinderland Nr. 1 werden – Start des oö. Bonus zur Förderung der Ausbildung in der Elementarpädagogik**

In Oberösterreich gibt es das gemeinsame Bekenntnis, dass Kinderbildungs- und –betreuungseinrichtungen keine Aufbewahrungsstätten sein dürfen, sondern Orte der gesunden Entwicklung für Kinder sein müssen. Die Bildung unserer Kleinsten soll im Mittelpunkt stehen können und bereits in den jüngsten Jahren soll ihnen das Rüstzeug für ein gutes und erfolgreiches Leben vermittelt werden können.

Wie nahezu in allen Bereichen ist die angespannte Situation am Arbeitsmarkt auch in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen – nicht nur in Oberösterreich, sondern in ganz Österreich – zu spüren und durchaus herausfordernd. In Oberösterreich unterstützt das Land OÖ die Träger (Anm.: Dienstgeber) der Einrichtungen (Städte, Gemeinden und private Rechtsträger) in der Personalsuche und veröffentlicht auf [kindernet.at](http://kindernet.at) gesammelt die eingereichten Ausschreibungen. Mit Stand Ende Jänner sind 269 freie Stellen im Bereich der Elementarpädagogik publiziert (146 PädagogInnen und 101 Helfer/innen, 15 Leitungen und 7 Tagesmütter/-väter).

Das am 14. Dezember 2022 gemeinsam mit den Vertretern der Gewerkschaften und des Städte- sowie Gemeindebundes vereinbarte, 38,5 Millionen Euro starke Maßnahmenpaket für den Bereich der Kinderbildung- und -betreuung, adressiert diese Problematik und enthält zahlreiche Verbesserungen insbesondere für das Personal in Oberösterreichs Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen. So werden durch diesen Pakt für das Kinderland OÖ neben einer starken und verdienten Gehaltserhöhung für das Personal auch weitreichende und spürbare Verbesserungen bei den Rahmenbedingungen gesetzt.

*„Wir haben ein gemeinsames Ziel: Oberösterreich zum Kinderland Nummer 1 zu machen. Oberösterreich soll das Land sein, das Eltern bestmöglich unterstützt und jedem Kind die Chance auf eine gute Zukunft gibt. Das Bundesland, das allein Angebot macht, nahe am Zuhause und zeitlich umfassend. Dabei aber den Familien die Freiheit*

*lässt, dieses anzunehmen. Das Land OÖ gibt beim Ausbau der Kindergärten und Kinderkrippen starke finanzielle Unterstützung an die Städte und Gemeinden. Mit dem Pakt für das Kinderland Oberösterreich haben wir zudem spürbare und nachhaltige Verbesserungen der Rahmenbedingungen geschaffen“,* unterstreicht **Bildungsreferentin LH-Stellvertreterin Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander.**

### **Ab sofort: Neuer oö. Bonus fördert Ausbildung mit bis zu 2.700 Euro**

Der 38,5 Millionen Euro schwere Pakt für das Kinderland Oberösterreich setzt ein starkes gemeinsames Zeichen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen in der oö. Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen. Neben der Verbesserung der Rahmenbedingungen erfolgt mit der Ausbildungsförderung, dem neuen „oö. Bonus“ von bis zu 2.700 Euro, nun der nächste Schritt auf dem Weg zum Kinderland Oberösterreich.

*„Wir haben in Oberösterreich ein gemeinsames Ziel: Oberösterreich zum Kinderland Nummer 1 zu machen. Weil die Arbeit mit Kindern für uns in Oberösterreich von besonderem Wert ist, setzen wir mit dem oö. Bonus nun einen nächsten wichtigen Schritt, mit dem wir erreichen wollen, dass die Motivation für eine Ausbildung in der Elementarpädagogik steigt“,* sagt **Bildungsreferentin LH-Stellvertreterin Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander.**

### **Tischler: „Als wichtiger Träger der oö. Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen begrüßen wir geschlossen die erzielten Einigungen“**

Der „oberösterreichische Bonus zur Förderung der Ausbildung in der Elementarpädagogik“ ist ein wichtiger Schritt, um die Arbeit in Krabbelstuben und Kindergärten attraktiver zu gestalten und mehr Personen für diese erfüllende Tätigkeit zu begeistern. *„Durch die neu geschaffenen Anreize sind wir davon überzeugt, dass sich mehr Personen für diesen sinnstiftenden und zukunftssträchtigen Beruf entscheiden werden. Insbesondere die finanzielle Hilfestellung bei den Ausbildungskosten bietet nun auch mehr Personen die Möglichkeit, diesen Beruf zu wählen“,* ist sich **Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Viktoria Tischler, Geschäftsführerin Hilfswerk OÖ,** sicher.

Das Hilfswerk OÖ begrüßt daher geschlossen die erzielten Einigungen. „*Wir freuen uns, dass die Herausforderungen gesehen wurden und die gemeinsamen Gespräche Wirkung gezeigt haben. Mit den formulierten Maßnahmen wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kindergärten und Krabbelstuben auch die entsprechende Anerkennung und Wertschätzung entgegengebracht*“, sagt **Tischler**.

### **Starte deine Ausbildung in der Elementarpädagogik – der oö. Bonus im Detail**

Mit 01.01.2023 traten die neuen Richtlinien für das Bildungskonto des Landes OÖ in Kraft. Diese treten zum einen zielgerichtet den Auswirkungen der aktuellen Teuerungsrate entgegen und sorgen dafür, dass Bildung weiterhin leistbar bleibt. Zum anderen, wird mit der Einführung eines neuen OÖ. Bonus für Ausbildungen im Bereich der Elementarpädagogik den hohen Bedarf an Aus- und Weiterbildungen in diesem Bereich entsprochen.

#### Die Neuerungen für den Zeitraum 2023 bis 2026 im Detail:

- Ein Förderungs-Schwerpunkt wird mit dem **OÖ. Bonus für Elementarpädagogik** ins Leben gerufen. Hierbei werden bis zu **60 % der Kurskosten für die Ausbildung für Helferinnen und Helfer (zukünftig pädagogische Assistenzkraft) in Kinderbetreuungseinrichtungen und für die Ausbildung an Kollegs für Elementar und Sozialpädagogik gefördert, bis zu max. 2.700 Euro.**
  
- Allgemeine Anhebung der Höchstgrenzen:
  - 30%-Förderung von 2.000 Euro auf 2.200 Euro
  - 60%-Förderung von 2.400 Euro auf 2.700 Euro
  
- Zusätzlich sind die Einkommensgrenzen für Personen mit akademischem Abschluss und bei Ein-Personen- und Kleinunternehmer/innen von monatlich 2.700 Euro auf 3.000 Euro erhöht worden.

### **Wer wird gefördert?**

- Arbeitnehmer/innen, d.h. in einem aufrechten Arbeitsverhältnis stehende Personen
- Personen, die aus Anlass der Geburt eines Kindes Anspruch auf Wochengeld haben bzw. Kinderbetreuungsgeld beziehen, sofern sie vorher in einem aufrechten Arbeitsverhältnis waren und mindestens sechs Monate ihr Arbeitsverhältnis unterbrechen
- Wiedereinsteiger/innen nach der Kinderkarenz, die beim AMS arbeitssuchend gemeldet sind, keine Leistungen des AMS erhalten und mindestens sechs Monate ihr Arbeitsverhältnis unterbrechen
- Geringfügig Beschäftigte
- Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe beziehende Personen
- Freie Dienstnehmer/innen
- Personen mit einem akademischen Abschluss, sofern ihr Einkommen monatlich nicht mehr als 3.000 Euro brutto beträgt (bei OÖ. Digi-Bonus max. 4.000 Euro brutto)
- Ein-Personen-Unternehmer/innen, Kleinunternehmer/innen mit maximal fünf (VZÄ – Vollzeitäquivalent) Beschäftigten. Bei Unternehmer/innen mit einem akademischen Abschluss darf das Einkommen monatlich nicht mehr als 3.000 Euro brutto betragen (bei OÖ. Digi-Bonus max. 4.000 Euro brutto)

### **Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?**

Eine Voraussetzung für den Zugang zu einer Förderung des oö. Bonus ist, dass die Weiterbildung bei einer Erwachsenenbildungseinrichtung absolviert wird, die entweder das Qualitätssiegel der Erwachsenenbildung (EBQ) besitzt oder durch ein vergleichbares Verfahren (Ö-Cert u. a.) zertifiziert ist. Diese beinhalten wichtige Qualitätskriterien und bieten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Transparenz in der Aus- und Weiterbildung.

- Hauptwohnsitz zu Kursbeginn in Oberösterreich
- Die Bildungsmaßnahme muss an einer Bildungseinrichtung absolviert werden, die über das Qualitätssiegel der Oö. Erwachsenenbildung verfügt, durch vergleichbare

Verfahren (z.B. Ö-Cert) zertifiziert ist oder an Akademien bzw. Schulen, die auf Grund von Bundes- oder Landesgesetzen mit Bescheid eingerichtet sind.

- Die Anwesenheit von 75 % an der Bildungsmaßnahme muss nach deren Abschluss mit einer Teilnahmebestätigung nachgewiesen werden.

Nähere Informationen zum oö. Bonus finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/170925.htm>